Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

31.01.2014

Projektstart HILDE: Hamburg und Sachsen wollen multimodale Verkehre besser verknüpfen

Mit dem Kooperationsprojekt „HILDE Hamburg-Sachsen“ (Hinterland-Lösungen durch Effizienzsteigerungen zwischen Hamburg und Sachsen) wollen die Freie und Hansestadt Hamburg und der Freistaat Sachsen bis Sommer 2014 Lösungen für eine Erhöhung des Bahn- und Binnenschiffsanteils an den Hinterlandtransporten zwischen Hamburg und Sachsen liefern. Vertreter beider Bundesländer und beteiligte Projektpartner stellten beim gestrigen Verladertag der IHK Dresden das Projekt vor.

„Der Freistaat Sachsen ist für den Hamburger Hafen das Bundesland mit dem höchsten Transportaufkommen im Osten Deutschlands“, sagt der Hamburger Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Frank Horch. Sachsens Verkehrsminister Sven Morlok (FDP) ergänzt: „Der Hafen Hamburg als größter Überseehafen Deutschlands ist für die verladende Wirtschaft Sachsens die wichtigste Drehscheibe im Außenhandel.“ Beide Politiker sind sich einig: „Angesichts weiter wachsender Gütermengen, absehbarer Engpässe in der Verkehrsinfrastruktur und steigender Energiepreise ist eine stärkere Vernetzung der Verkehrsarten das Gebot der Stunde.“

Im Fokus der Projektarbeit stehen zukunftsfähige und effiziente multimodale Transportketten, die eine bessere Nutzung der vorhandenen Kapazitäten auf Straße, Schiene und Binnenschiff ermöglichen. Dazu werden vorhandene Daten unter Verwendung einer aktuellen Befragung exportorientierter Unternehmen und Verlader bzw. Transportunternehmen herangezogen. Im Sommer 2014 sollen Ergebnisse vorliegen.

Initiatoren von „HILDE Hamburg-Sachsen“ sind das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg. Mit der Projektdurchführung wurde ein Konsortium von Unternehmen und Institutionen beauftragt, die Erfahrung mit Potentialanalysen,

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Verkehrsplanungen sowie mit multimodalen Verkehrskonzepten haben: Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (Fraunhofer CML), Hamburg, Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM), Hamburg Port Authority (HPA), LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH, Rochlitz (LISt), LUB Consulting GmbH, Dresden sowie die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH. Die Projektsteuerung liegt bei HHM und LISt gemeinsam.